

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 7: **Lärm**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER ALTERNATIVE  
WÄRMESPENDER VON  
MORGEN?

Wohl kaum. Wer statt dessen auf Öl setzt, heizt sparsam und beweist Weitsicht. Die grossen Reserven des natürlichen Energieträgers und die Effizienz moderner Ölheizungen garantieren auch Ihren Kindeskindern ein warmes Zuhause. Mehr zum Dauerbrenner Heizöl erfahren Sie auf der Gratis-Hotline 0800 84 80 84.

**HEIZEN MIT ÖL.**  
ENTSCIEDEN RICHTIG.

## Vorwärtskommen

Langfristige Wachstumsziele werden nicht ohne Werbung erreicht. Inserate in «tec21» bilden die Vorhut für die Marktpräsenz von morgen.

### Offizielles Organ

**sia** SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-  
UND ARCHITEKTENVEREIN  
**usic** SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG  
BERATENDER INGENIEURE

**ETH Alumni**

*SIA-Generalsekretariat:*  
Telefon 01 283 15 15  
E-Mail gs@sia.ch, Internet www.sia.ch  
Normen Telefon 061 467 85 74  
Normen Fax 061 467 85 76

*USIC-Geschäftsstelle:*  
Telefon 031 382 23 22

*ETH-Alumni-Geschäftsstelle:*  
Telefon 01 632 51 00  
E-Mail info@alumni.ethz.ch

127. Jahrgang

### Impressum

**HERAUSGEBERIN**  
Verlags-AG der akademischen technischen  
Vereine  
Mäinaustr. 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail seatu@access.ch

Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

**ADRESSE DER REDAKTION**  
tec21  
Rüdigerstrasse 11  
Postfach 1267, 8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail tec21@tec21.ch

**KORRESPONDENTEN**  
Hansjörg Gadiant, Zürich/Berlin, Arch./Städtebau;  
Nina Rappaport, New York, Arch./Städtebau

### REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Margrit Felchlin, Public Relations/Assistenz  
Richard Liechti, Abschlussredaktion  
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout  
Stefan Roos, Bauingenieurwesen  
Ruedi Weidmann, Geschichte/Assistenz  
Adrienne Zogg, Sekretariat

### SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Edith Krebs,  
SIA-Generalsekretariat

### BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung;  
Heinrich Figi, Chur, Bauing.; Alfred Gubler,  
Schwyz, Arch.; Dr. Erwin Hepperle, Bubikon,  
öff. Recht; Dr. Roland Hürlimann, Zürich, Bau-  
recht; Dr. Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haus-  
technik; Daniel Meyer, Zürich, Bauing.; Dr.  
Ákos Morávanszky, Zürich, Architekturtheorie;  
Dr. Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikge-  
schichte; Ursula Stücheli, Bern, Arch.

### ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 250.-  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 295.-  
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 8.70  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP,  
BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

### ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21, AVD Goldach,  
Mühlebachstr. 43, 8032 Zürich,  
Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38  
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:  
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

### INSERATE

Senger Media AG,  
Mühlebachstr. 43, 8032 Zürich,  
Telefon 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

### DRUCK

AVD Goldach  
Auflage (WEMF-beglaubigt): 11 226

**Nachdruck von Bild und Text nur mit Geneh-  
migung der Redaktion und Quellenangabe.**

## Milizsystem – ein Auslaufmodell?

An einem warmen Sommerabend trainiert eine Schar Jugendlicher auf dem Sportplatz einer Vorortsgemeinde unter Anleitung ihres Trainers. Fast zur gleichen Zeit verlassen rund ein Dutzend Fachleute das Sitzungszimmer im zwölften Stock eines Bürogebäudes in der Zürcher Innenstadt. Sie haben sich während der letzten zwei-einhalb Stunden mit dem Entwurf für eine neue Tiefbaunorm auseinandergesetzt. So unterschiedlich die beiden Szenarien sind, eines haben sie gemeinsam. In beiden Fällen wird ehrenamtlich gearbeitet.

Die Uno hat das Jahr 2001 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt mit dem Ziel, die freiwillige, ehrenamtliche Arbeit sichtbar zu machen, eine bessere Anerkennung in der Gesellschaft zu erreichen und den Dialog zu verbessern. Unbezahlte Arbeit hat in der Schweiz eine starke Tradition. 25% der Bevölkerung arbeitet ehrenamtlich in einer Organisation, einer Institution oder einem Verein. Voraussetzung dafür sind Spezialkenntnisse, Erfahrung und Zeit. Dafür gibt es kein Geld, aber Anerkennung, Lernmöglichkeiten, wertvolle Kontakte und Perspektiven.

Eine lange Tradition hat das ehrenamtliche Engagement, besser bekannt unter der etwas rigiden Bezeichnung Milizarbeit, beim SIA. Neben den Chargen in der Vereinsleitung ist die Milizarbeit vor allem im Normenschaftern ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Vereinsarbeit, bei der Spezialwissen aus Praxis und Wissenschaft in die Projekte einfließen. Eine Arbeit, die sich in der Regel in mehr oder weniger zahlreichen Arbeitssitzungen bewältigen lässt. Mindestens ein gleiches Mass an Zeit, meist aber wesentlich mehr, beansprucht die professionelle Führung und Umsetzung. Wie gehen die direkt Beteiligten mit diesen Anforderungen um? Wie bewältigen sie die mit ihrem Amt verbundenen Anforderungen, insbesondere in wirtschaftlich instabilen Zeiten und als Leiter, Mitinhaberin eines eigenen Büros? Als Motivation geben die meisten die obgenannten Gründe an. Die fast unabdingbare Konsequenz einer Freistellung im Betrieb, ist im Berufsalltag allerdings schwierig umzusetzen. Verständlich, dass sich die meisten «Freiwilligen» nach ein paar Jahren wieder auf ihre Kerntätigkeit konzentrieren. Nicht jedermann kann sich Milizarbeit in grossem Umfang leisten. Und wieder beginnt die Suche nach neuen qualifizierten Mitarbeitenden in Gremien<sup>1</sup> und deren zeitraubende Einarbeitung.

Längerfristig erfolgversprechend ist ein Modell, das sowohl den Reichtum des Milizsystems ausschöpft, als auch die Anforderungen im Bereich Management und Sachbearbeitung in realistische Dimensionen rückt. Dazu gehört, wie es kürzlich ein Wirtschaftsvertreter formulierte, eine klare Trennung von Miliz- und Sachbearbeitung, die Beschränkung auf die effektiven Bedürfnisse und das Aufzeigen der Wertschöpfung im Einzelnen sowie last but not least die zumindest teilweise finanzielle Entschädigung, insbesondere dort, wo längerfristige Projekte mit intensivem Zeitbedarf anstehen. Sind diese Vorgaben erfüllt, stehen die Zeichen gut, dass das Milizsystem nicht zum Auslaufmodell verkommt.

<sup>1</sup> Vakanzen in Gremien des SIA finden Sie unter [www.sia.ch/aktuell/kommissionen](http://www.sia.ch/aktuell/kommissionen) und auf Seite 27 in diesem Heft.



Kurt Eggenschwiler, Kurt Heutschi, Nicole Lüthi-Freuler

## 7 Optimaler Lärmschutz dank akustischer Modellmessung

Situation schallabsorbierender Verkleidungen für einen Autobahnabschnitt

Martin Hostettler

## 11 Aufgeklärte Anwendungen des Verursacherprinzips

40 Jahre nach der Kritik von Ronald Coase

Frank-Martin Belz

## 14 Erfolgreiche Vermarktung von Niedrigenergiehäusern

Ökologisches Wohnen – keine Spezialdisziplin für Öko-Pioniere

## 24 Magazin

Brennpunkt Kostenermittlung.  
Ein Tagungsbericht